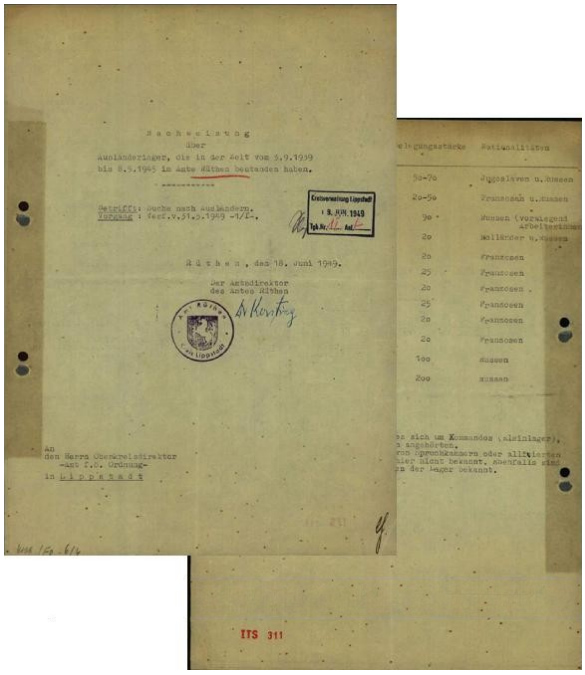
Nadja Thelen-Khoder

„Meine Kinder verwehte der Krieg“[1]
Valentin Koschunow -
von wo nach wo?


Nachweisung
über
Ausländerlager, die in der Zeit vom 3.9.1939
bis 8.5.1945 im Amte Rüthen bestanden haben.

Betrifft: Suche nach Ausländern.
Vorgang: Verf.v.31.5.1949 -1/I-.
Kreisverwaltung Lippstadt
1 8. JUN. 1949
Rüthen, den 18. Juni 1949.
Der Amtsdirektor
des Amtes Rüthen
An
den Herrn Oberkreisdirektor
-Abt I.- Ordnungs-
in Lippstadt
ITS 311

Es gibt Namen, die lauter rufen als andere; diesmal läßt mir Valentin Koschunow keine Ruhe. In der Liste der Gemeinde Rüthen[2], die ich bereits abgetippt habe[3], steht er als „Lfd. Nr. 16“: geboren 25.10.1928 in Sdowowez, „beschäftigt bei“ „Möhnestr. X[4]“ vom 5.10.1942 bis zum 4.5.44, seinem „Abgang“ nach „Geseke“; er war noch 13, als er in Rüthen arbeitete und bei seinem „Abgang“ 15, und er fragt mich:
„Wo habe ich in Rüthen gelebt und gearbeitet und wo in Geseke?“

„N a c h w e i s u n g
über
Ausländerlager, die in der Zeit vom 3.9.1939
bis 8.5.1945 im Amte Rüthen bestanden haben.

Betrifft : Suche nach Ausländern.
Vorgang: Verf.v.31.5.1949 – 1/I-.
[Stempel:
„Kreisverwaltung Lippstadt

[1] siehe „ ... die Gedenktafel in Belecke“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/12/Kl%C3%B6nne-Honsel-Siepmann-und-eine-Gedenktafel-in-Belecke.pdf
[2] 2.1.2.1 / 70681810-70681811, ITS Digital Archive, Bad Arolsen
[3] siehe „Warsteiner Bekleidungswerk GmbH, ‚Straflager Lippstadt’, ...“ auf https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/04/45.-Warsteiner-Bekleidungswerk-Straflager-Lippstadt-....pdf
[4] Hausnummer von mir weggelassen

19. JUN.1949“] (Handzeichen)

R ü t h e n , den 18. Juni 1949.
Der Amtsdirektor
des Amtes Rüthen
[Stempel: „Amt Rüthen (Unterschrift)
Kreis Lippstadt“]

An
den Herrn Oberkreisdirektor
- Amt f.ö. Ordnung -
in L i p p s t a d t

Lfd. Nr.	Standort des Lagers	Art des Lagers	Belegungsstärke	Nationalitäten
1	Stadt Rüthen Gasthof Teutenberg	Gefangenenlager	50-70	Jugoslawen und Russen
2	Stadt Rüthen Vereinigte Holzges.	"	20-50	Franzosen und Russen
3	Stadt Rüthen Kistenfabr. Nolte	Arbeitslager	90	Russen (vorwiegend Arbeiterinnen)
4	Stadt Rüthen Wifo	"	20	Holländer und Russen
5	Gemeinde Drewer	Gefangenenlager	20	Franzosen
6	" Effeln	"	25	Franzosen
7	" Suttrop	"	20	Franzosen
8	" Meiste	"	25	Franzosen
9	" Oestereiden Gut Ringe	"	20	Franzosen
10	Gemeinde Oestereiden Wirtschaft Rose	"	20	Franzosen
11	Gemeinde Suttrop Heeag Warstein	"	100	Russen
12	dto	Arbeitslager	200	Russen

Anmerkung.

Bei den Gefangenenlagern handelt es sich um Kommandos (Kleinlager), die dem Stammlager Hemer bei Iserlohn angehörten.

Namen von Wachmannschaften, die von Spruchkammern oder alliierten Gerichtshöfen verurteilt sind, sind hier nicht bekannt. Ebenfalls sind hier keine Namen von früheren Insassen der Lager bekannt.“[5]

Vielleicht kann man die Listen der „Kistenfabrik Nolte“ und „Wifo“ finden, oder eine der beiden Unternehmen befand sich sogar in der Möhnestr. X – wie schön wäre es, wenn wir gemeinsam danach suchten[6]!

Von Rüthen also nach Geseke:

[5] „Nachweisung“ über „Ausländerlager“ des Amtes Rüthen, 2.2.0.1 / 82413821, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

[6] https://www.schiebener.net/wordpress/ein-grabstein-erzaehlt-teil-3-und-schluss-ich-habe-einen-traum/

„Die Stadt Geseke
- Amt f.ö. Ordnung -
Abt. III

Geseke (Westf.), den 20. Juni 1949
Fernruf Nr.: 322623

An den
Herrn Oberkreisdirektor
- Amt f.ö. Ordnung -
in
L i p p s t a d t

Betr. : Suche nach Ausländern.
Bezug: Verfg. vom 31. Mai 1949. –Amt f.ö. Ordnung- Abt. 1/I

Unter Bezugnahme auf vorstehende Verfügung überreiche ich angeschlossen eine Aufstellung der hier in der Zeit von 3.9.1939 – 8.5.1945 vorhandenen Kriegsgefangenen- u. Arbeitslager.

Portlandzementwerke Fortuna, Geseke, Schneidweg, 1 Arbeitslager mit 48 belgischen Zivilarbeitern.
Portlandzementwerke Elsa, Geseke, Hölterweg, 3 belgische Zivilarbeiter.

Franzosen:
Portlandzementwerke Fortuna, Geseke, Schneidweg, 16 franz.Zivilarb.
Bauunternehmung Hans & Lenze, Geseke, Bönninghausenerstr. 9 " "
Westdeutsche Portlandzementwerke, Gebr. Gröne, Geseke, Brenkenerstr. 6 franz. "
Portlandzementwerke Hermann Milke K. G. Geseke, Bürenerstr. 3 " "

Holländer.
Portlandzementwerke Hermann Milke K.G. Geseke, Bürenerstr. 14 holl. Zivilarb.
Portlandzementwerke Elsa, Geseke, Hölterweg 4 " "
Portlandzementwerke Fortuna, Geseke, Schneidweg 12 " "

Russen
Eisengießerei Gebr. Altemeyer, Geseke, Lindenweg 31 russ. Zivilarb.
Bauunternehmung Hans & Lenze, Geseke, Bönninghausserstr. 24 " "
Portlandzementwerke Hermann Milke, K.G. Geseke, Bürenerstr. 3 " "
Westdeutsche Portlandzementwerke Gebr. Gröne, Geseke, Brenkenerstr. 11 " "

Polen
Westdeutsche Portlandzementwerke Gebr. Gröne, Geseke, Brenkenerstr. 23 poln. Zivilarb.
Portlandzementwerke Elsa, Geseke, Hölterweg, 6 " "
Portlandzementwerke Hermann Milke, K.G. Geseke, Bürenerstr. 14 " "

Serben
Portlandzementwerke Elsa, Geseke, Hölterweg, 29 serb. Zivilarb.

Slowaken
Portlandzementwerke Elsa, Geseke, Hölterweg, 27 slow. Zivilarb.

Bitte wenden.

Die umseitig aufgeführten Zivilarbeiter waren sämtlich in Wohnbaracken oder in massiven Häusern bei den einzelnen Firmen untergebracht.

Franzosen (Kriegsgefangene)

Portlandzementwerke Hermann Milke K. G. Geseke, Bürenerstr.	77 franz. Kriegsgef.
Portlandzementwerke Elsa, Geseke, Hölterweg	27 " "
Gastwirtschaft Grewe, Geseke, Mühlenstr.	70 " "

dieselben waren bei den hiesigenLandwirten in der Landwirtschaft eingesetzt.

Serben (Kriegsgefangene) untergebracht im Lager Steinweg 12, Synagoge

Ravensvergerflachsverwertungen. Brankenerstr.	30 serb. Kriegsgef.
Portlandzementwerke Elsa, Geseke, Hölterweg	23 serb. Kriegsgef.

Russen (Kriegsgefangene)

Portlandzementwerke Hermann Milke K.G. Geseke, Bürenerstr.	39 russ. Kriegsgef.
Gastwirtschaft Engels, Salzkottenerstr.	50-70 " "

dieselben waren bei der Reichsbahn eingesetzt.

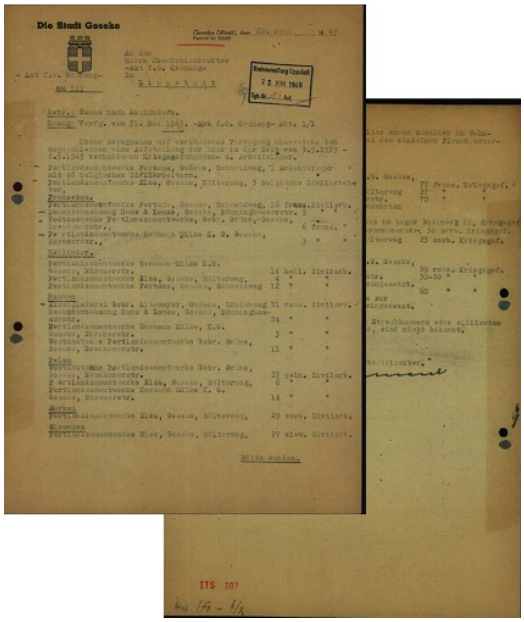
Lyzeum, Geseke, Haholdstr.	60 " "

dieselben waren bei der Stadt Geseke zur Beseitigung von Bombenschäden usw. eingesetzt.

Namen von Wachmannschaften, die von Spruchkammern oder alliierten Gerichtshöfen verurteilt worden sind, sind nicht bekannt.

Besondere Einzelheiten: keine.

Der Stadtdirektor.
(Unterschrift)"[7]



[7] Aufstellung über Kriegsgefangenen- u. Arbeitslager der Stadt Geseke, 2.2.0.1 / 82413817, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

Die Aufstellung der Lager in Geseke in Tabellenform und deshalb wieder quergelegt:

Lfd. Nr.	Arbeitgeber	Art des Lagers	Standort des Lagers	Belgier	Fran-zosen	Holländer	Russen	Polen	Serben	Sowaken
1	Portlandzementwerke Fortuna, Geseke, Schneidweg	„Arbeitslager“	bei der Firma	48	16	12			29	
		Kriegsgefangenenlager	bei der Firma							
2	Portlandzementwerke Elsa, Geseke, Hölterweg	„Arbeitslager“	bei der Firma	3		4		6		27
		Kriegsgefangenenlager	bei der Firma		27					
3		Kriegsgefangenenlager	Steinweg 12, Synagoge						23	
4	Bauunternehmung Hans & Lenze, Geseke, Bönninghauserstr.	„Arbeitslager“	bei der Firma		9		24			
		Kriegsgefangenenlager	bei der Firma							
5	Westdeutsche Portlandzementwerke, Gebr. Gröne, Geseke, Brenkenerstr.	„Arbeitslager“	bei der Firma		6		11	23		
		Kriegsgefangenenlager	bei der Firma							

6	Portlandzementwerke Hermann Milke KG., Geseke, Bürenerstr.	„Arbeitslager“	bei der Firma	3	14	3	14		
		Kriegsgefangenenlager	bei der Firma	77		39			
7	Eisengießerei Gebr. Altemeyer, Geseke, Lindenweg	„Arbeitslager“	bei der Firma			31			
		Kriegsgefangenenlager	bei der Firma						
8	„hiesige Landwirte“	Kriegsgefangenenlager	Gastwirtschaft Grewe, Geseke, Mühlenstr.	70					
	Ravensvergerflachsverwertungen, Brenkenerstr.	Kriegsgefangenenlager	Steinweg 12, Synagoge					30	
9	Reichsbahn	Kriegsgefangenenlager	Gastwirtschaft Engels, Salzkottenerstr.			50-70[8] .			
10	Stadt Geseke	Kriegsgefangenenlager	Lyzeum, Geseke, Haholdstr.			60			

In den zehn Lagern dieser elf namentlich genannten Arbeitgeber sowie der nicht namentlich genannten „hiesigen Landwirte“ sind angegeben:

„Zivilarbeiter“	51	34	30	69	43	29	27
Kriegsgefangene		174		149-169		53	
insgesamt	51	208	30	218-238[9]	43	82	27

[8] 20 Menschen mehr oder weniger?
[9] 20 Menschen mehr oder weniger!

Vielleicht lassen sich die Listen der Portlandzementwerke Fortuna im Schneidweg, der Portlandzementwerke Elsa im Hölterweg, der Bauunternehmung Hans & Lenze in der Bönninghauserstr., der Westdeutschen Portlandzementwerke Gebr. Gröne in der Brenkenerstr., der Portlandzementwerke Hermann Milke KG. in der Bürenerstr., der Eisengießerei Gebr. Altemeyer im Lindenweg, einzelner „hiesiger Landwirte“, der Ravensvergerflachsverwertungen in der Brenkenerstr., der Reichsbahn und der Stadt Geseke finden. Wie schön wäre es, wenn wir gemeinsam danach suchten und auch ihn finden könnten:

den 13jährigenValentin Koschunow,
der zunächst in Rüthen arbeitete
und mit 15 nach Geseke mußte –
von wo nach wo genau?[10]

[11]

„Meine Kinder verwehte
der Krieg[12]; wer bringt
sie mir wieder?“

[10] https://www.schiebener.net/wordpress/ein-grabstein-erzaehlt-teil-3-und-schluss-ich-habe-einen-traum/
[11] Tafel in Belecke am „Kriegerdenkmal“
[12] Wer ist dieser „Krieg“, und wie verwehte er Kinder zu Arbeitgebern in Lager?